Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Elberfeld

Es informiert Sie Erika Wawersig

Telefon (0202) 563 24 35
Fax (0202) 563 81 11
E-Mail Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de

Datum 16.11.2004

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3399/04) am 10.11.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann,

als beratende Mitglieder

Frau Stv. Brücher, Herr Stv. Geisendörfer, Herr Stv. K.F. Kühme, Frau Stv. Mahnert, Herr Stv. Mucke, Herr Stv. Pott, Herr Stv. Schmitz,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Herr Bube – WR.

Nicht anwesend ist:

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Oehl-Bohé.

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Die **Altersvorsitzende – Frau Kring –** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist und es keine Änderungen gibt.

Öffentliche Sitzung

1 Bestellung der Schriftführerin

Die **Altersvorsitzende** schlägt vor, es bei der bisherigen Regelung zu belassen und **Frau Wawersig** als Schriftführerin zu bestätigen.

Die **Bezirksvertretung** ist einverstanden.

2 Wahl der Bezirksvorsteherin/des Bezirksvorstehers und ihrer/seiner Stellvertreter(innen)

2.1 Festlegung der Anzahl der Stellvertreter

Die **Altersvorsitzende** weist darauf hin, dass bisher zwei Stellvertreter gewählt worden seien.

Die **SPD-Fraktion** möchte es auch zukünftig bei zwei Stellvertretern belassen.

Die **CDU-Fraktion** schlägt angesichts der Haushaltslage vor, nur einen Stellvertreter zu wählen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 10.11.2004:

Dem Antrag der SPD-Fraktion, es bei zwei Stellvertretern zu belassen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU u. FDP)

2.2 Wahl

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** macht in Übereinstimmung mit der **SPD-Fraktion** folgenden Vorschlag:
Bezirksvorsteher: Hans Jürgen Vitenius
1. Stellvertreter: Franz-Josef Kirch
2. Stellvertreter: Dirk Wallraf

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, **Herrn Kirch** als **Bezirksvorsteher** sowie **Herrn Vitenius** als **Stellvertreter** zu wählen.

Die **Altersvorsitzende** stellt fest, dass somit für die Wahl des Bezirksvorstehers und seiner Stellvertreter zwei Wahlvorschläge vorliegen:

Vorschlag 1: Wahlvorschlag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD

Vorschlag 2: Wahlvorschlag der CDU-Fraktion

Nach Erläuterung des Wahlverfahrens durch die **Altersvorsitzende** übernehmen die beiden jüngsten Mitglieder der Bezirksvertretung **(Herr Knorr und Herr Schunck)** die Aufgabe der Wahlhelfer.
Nach Abgabe der Stimmen und deren Auszählung stellt die **Altersvorsitzende** fest, dass von den **18** abgegebenen Stimmen **11** auf den **Wahlvorschlag 1** und **7** auf den **Wahlvorschlag 2** entfallen.

Damit sind **Herr Vitenius** zum **Bezirksvorsteher**, **Herr Kirch** zum **1. Stellvertreter** und **Herr Wallraf** zum **2. Stellvertreter** gewählt.

Die **drei Gewählten** nehmen die Wahl an.

---

3 Einführung und Verpflichtung der Bezirksvorsteherin/des Bezirksvorstehers durch die Altersvorsitzende

Die **Altersvorsitzende** beglückwünscht **Herrn Vitenius** zur Wahl, führt ihn in sein Amt ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Der **Bezirksvorsteher** übernimmt den Vorsitz.

Er bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass es auch weiterhin zu einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit in der Bezirksvertretung zum Wohle der Bürger des Stadtbezirks, aber auch zum Wohle der Gesamtstadt kommen werde.

---

4 Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksvorsteher(innen) und der übrigen Bezirksvertreter(innen) durch die Bezirksvorsteherin/den Bezirksvorsteher

Der **Bezirksvorsteher** führt seine Stellvertreter in ihr Amt ein, verpflichtet sie und anschließend die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben und händigt ihnen die Urkunden und die Ausweise aus.

---

5 Berichte und Mitteilungen

1. Sitzungstermine 2004 / 2005

   Der **Bezirksvorsteher** verweist auf die Bitte aus dem Verwaltungsvorstand, aus Gründen der Verfahrensvereinfachung insbesondere bei Bauleitplanverfahren die Sitzungen der Bezirksvertretungen in die erste Hälfte eines Monats zu legen. Dieser Bitte sei mit dem nun vorliegenden Terminplan entsprochen worden.

   Die **CDU-Fraktion** bittet, den Termin im Juni um eine Woche zu verlegen, da sonst einige Mitglieder der Fraktion nicht anwesend sein könnten.

   Die **BV** ist einverstanden.

2. Einladung zu einer Bürgerinformation zum Ausbau der Ahrstraße

3. Einladung zur Einweihung der Tiefgarage unter dem Deweerth'schen Garten

4. Der **Bezirksvorsteher** berichtet über ein Gespräch mit der IG Elberfeld hinsichtlich des diesjährigen Weihnachtsmarktes.

5. **Herr Hülper** stellt fest, dass es im Innenstadtbereich – insbesondere der Poststraße – zunehmend zu Verschmutzungen durch Verpackungsmaterial von sog. 1-Euro-Shops komme. Er bittet den Kommunalen Ordnungsdienst um verstärkte Überwachung.

Ursula Kring
Alterspräsidentin

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin